BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der endgültigen Feststellung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1991

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 30 vom 4. Februar 1991)

Seite 117, der Stellenplan des Gerichtshofes wird durch die Tabelle auf Seite 145 dieses Amtsblatts ersetzt.

Seite 373, in den Erläuterungen zu Artikel A-3 0 7 wird der folgende zweite Gedankenstrich hinzugefügt:

„— finanzielle Zuschüsse an Hochschulen, die Fragen der europäischen Integration in ihren Lehrplan einbeziehen".

Seite 695, Erläuterungen zu Artikel B3-4 2 0:

— Kapitel 1 der Einnahmen:
anstatt: „8 070 000"
muß es heißen: „8 770 000",

— Einnahmen insgesamt:
anstatt: „8 250 000"
muß es heißen: „8 950 000",

— Kapitel 2 der Einnahmen:
anstatt: „786 000"
muß es heißen: „1 486 000",

— Ausgaben insgesamt:
anstatt: „8 250 000"
muß es heißen: „8 950 000".

Seite 1343, Punkt 24 der Erläuterungen zu Kapitel B0-4 0 lautet wie folgt:

„24. Verstärkung der anderen Politiken infolge der deutschen Vereinigung — 45 000 000 (100 000 000)

(Die Kommission wird die Verteilung der Mittel zur Deckung des besonderen Bedarfs der neuen deutschen Bundesländer in einer Mittelübertragung vorschlagen, sobald die entsprechenden Mittel nach Prüfung des Bedarfs genauer zugewiesen werden können. Die nachstehende Verteilung nach Teileinzelpänen dient in dieser Phase nur als Hinweis:

— Teileinzelplan B2	16 000 000 (52 000 000)	
— Teileinzelplan B3	15 000 000 (16 000 000)	
— Teileinzelplan B4	9 000 000 (22 000 000)	
— Teileinzelplan B5	5 000 000 (10 000 000))	
Nichtgetrennte Mittel insgesamt		163 844 161
Getrennte Mittel insgesamt		289 300 000 (874 664 872)
Insgesamt		453 144 161 (1 038 509 033)"

Einzelplan IV — Gerichtshof

Laufbahn- und Besoldungsgruppen	Dauerplanstellen			Planstellen auf Zeit		
	Gerichtshof	Gericht erster Instanz	Insgesamt	Gerichtshof	Gericht erster Instanz	Insgesamt
A 1	—	—	—	—	—	—
A 2	5	—	5	—	—	—
A 3	9 (1)	—	9	14 (2)	—	14
A 4	7 (3)	—	7	29	—	29
A 5	13	2	15	14	12	26
A 6	11	—	11	—	—	—
A 7	20	—	20	—	—	—
A 8	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	65	2	67	57	12	69
LA 3	11	—	11	—	—	—
LA 4	39	—	39	6 (4)	—	6
LA 5	67	—	67	6 (4)	—	6
LA 6	76	—	76	9 (4)	—	9
LA 7	7	—	7	—	—	—
LA 8	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	200	—	200	21	—	21
B 1	19	—	19	—	—	—
B 2	19 (5)	2	21	—	—	—
B 3	28	3	31	1	—	1
B 4	29 (6)	—	29	—	—	—
B 5	25 (7)	5	30	1	—	1
Insgesamt	120 (5)	10	130	2	—	2
C 1	27	—	27	—	—	—
C 2	48	1	49	2 (4)	—	2
C 3	87	16	103	6 (4)	—	6
C 4	45	—	45	1 (4)	—	1
C 5	10	—	10	—	—	—
Insgesamt	217	17	234	9	—	9
D 1	24	—	24	—	—	—
D 2	11	—	11	—	—	—
D 3	27	—	27	—	—	—
D 4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	62	—	62	—	—	—
Gesamtzahl	**664**	**29**	**693 (8)**	**89**	**12**	**101**
	794 (9) (10)					

(1) Davon 1 A 2 ad personam (Hilfskanzler für die Dauer seines Amtes).

(2) Davon 2 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam eingestufte Beamte auf Lebenszeit und 5 in die Besoldungsgruppe A 2 ad personam und für die Dauer ihres Amtes als Rechtsreferenten eingestufte Beamte auf Lebenszeit, wobei die freiwerdenden Rechtsreferentenstellen allmählich mit Bediensteten auf Zeit besetzt werden sollen.

(3) Davon 1 A 3 ad personam.

(4) Diese Stellen werden nur für eine Höchstdauer von 3 bzw. 4 Jahren geschaffen.

(5) Davon 2 Stellen für Sekretariatshauptinspektoren oder technische Hauptinspektoren.

(6) Davon 10 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(7) Davon 8 Stellen für Sekretariatsinspektoren oder technische Inspektoren.

(8) Ohne die nicht mit Mitteln versehene virtuelle Reserve für Beamte, die zum Gerichtshof oder zum Gericht erster Instanz abgeordnet wurden (1 A 4, 1 A 5, 1 A 6, 1 LA 4, 1 LA 5, 4 LA 6, 5 B 4, 1 B 5, 3 C 2, 7 C 3).

(9) Die virtuelle Reserve für Abordnungen nicht mitgerechnet.

(10) Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.